



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de,

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	17. IFRS-FA / 12.07.2013 / 13:00 – 16:00 Uhr
TOP:	13 – Insurance Contracts
Thema:	Vorstellung des ED/2013/7 <i>Insurance Contracts</i>
Papier:	18_13b_IFRS-FA_Insurance_Praes



Agenda

1. ZEITPLAN DES IASB
2. KOMMENTIERUNGSTHEMEN
3. ZIELSETZUNG UND ANWENDUNGSBEREICH
4. ANSATZ
5. BEWERTUNG
 1. ERSTBEWERTUNG GRUNDMODELL
 2. FOLGEBEWERTUNG GRUNDMODELL
 3. SONDERREGLEUNGEN
 1. PREMIUM ALLOCATION APPROACH
 2. ÜBERSCHUSSBERECHTIGTE VERTRÄGE
 3. PASSIVE RÜCKVERSICHERUNG
 4. PORTFOLIOTRANSFER UND BUSINESS COMBINATIONS
 5. INVESTMENTVERTRÄGE
6. MODIFIKATION UND AUSBUCHUNG
7. AUSWEIS
 1. VERSICHERUNGSUMSATZ
 2. ZINSAUFWAND IN GuV / OCI
8. ANGABEN
9. ÜBERGANG UND ERSTANWENDUNG

CF = Cash Flow(s)

PAA = Premium Allocation Approach

RückVV = Rückversicherungsverträge

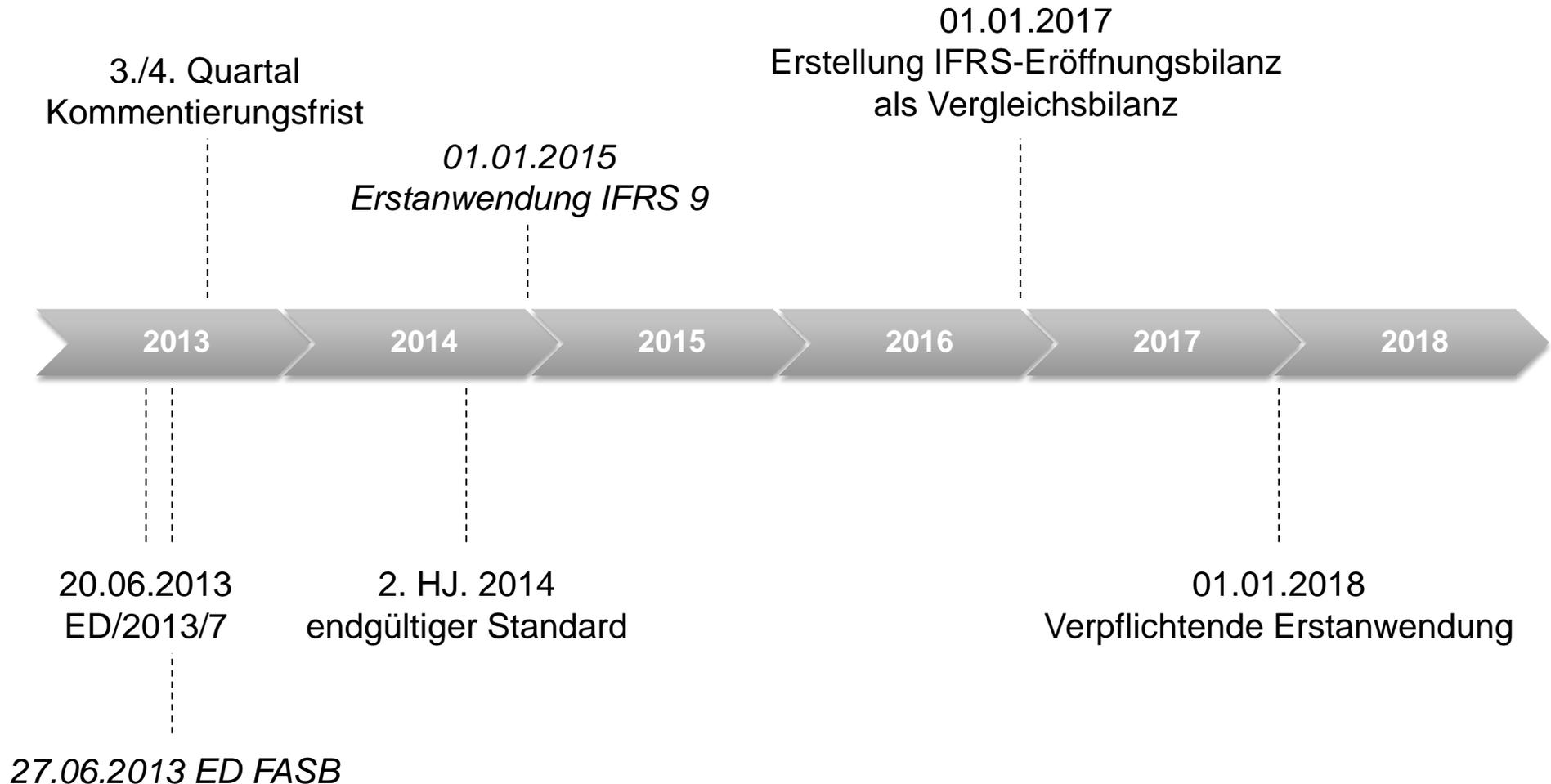
VN = Versicherungsnehmer

VSM = vertragliche Servicemarge

VV = Versicherungsverträge

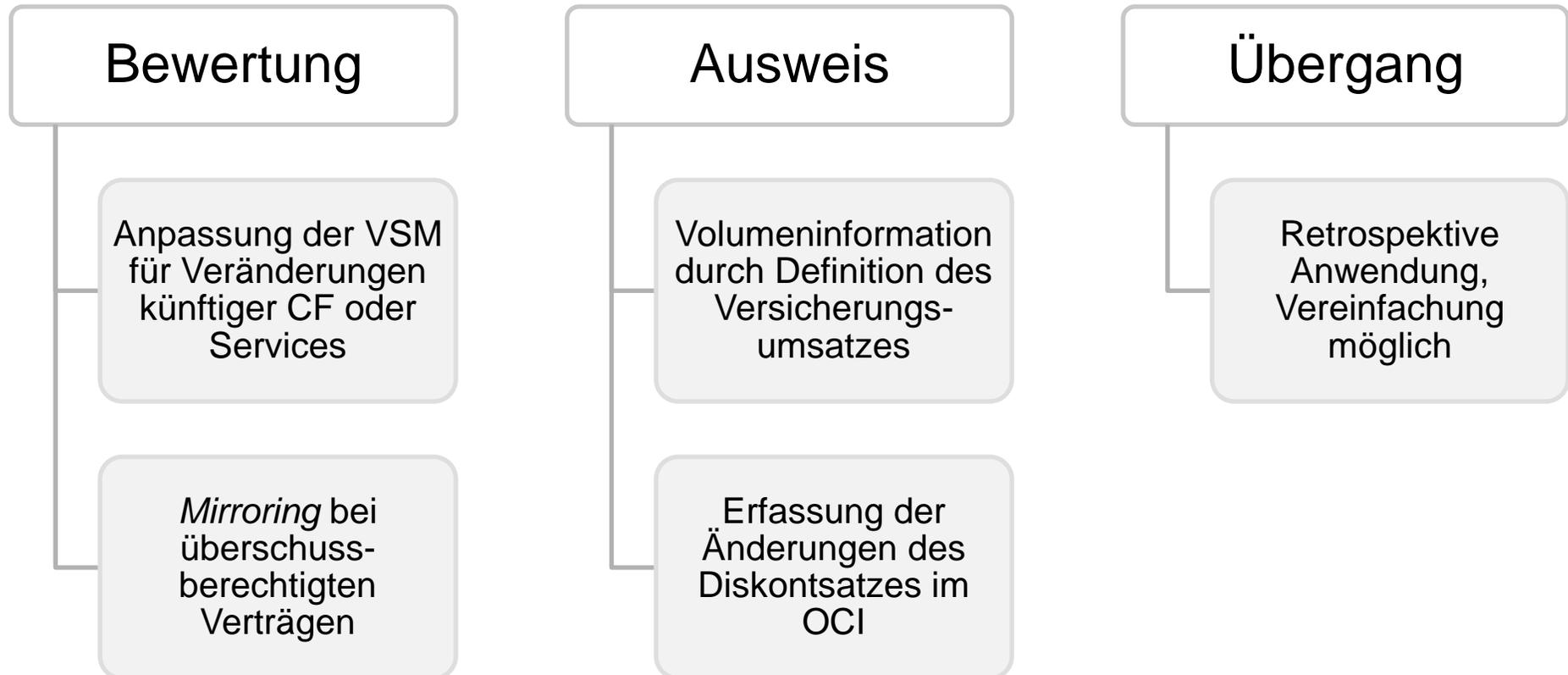


1. Zeitplan des IASB





2. Kommentierungsthemen



Ende Kommentierung: 25.10.2013



3. Zielsetzung und Anwendungsbereich

Ziel

- konsistente Basis für Bilanzierung von VV; bessere Vergleichbarkeit
- Bericht über Art, Höhe, Zeitpunkt und Unsicherheit von aus VV resultierenden CF
- Zielerreichung durch *current value approach* und Ausweis des Umsatzes

Anwendungsbereich

- Versicherungsverträge und Rückversicherungsverträge von Versicherern
- passive Rückversicherungsverträge
- Versicherungsverträge mit Sparanteilen und ermessensabhängiger Überschussbeteiligung von Versicherern
- Abgrenzungen: IFRS 4.7 (a) – (h)



3. Zielsetzung und Anwendungsbereich

Kombination von VV und Trennung von Komponenten aus einem VV

Kombination

- bei (ca.) zeitgleichem Abschluss von Verträgen mit demselben VN
- als **ein** Vertrag zu bilanzieren, wenn mind. eines der folgenden Kriterien zutrifft:
 - gleiche Zielsetzung der Verträge
 - Beitragszahlung des einen Vertrags von Leistung des anderen abhängig
 - Versicherungsschutz der Verträge betrifft gleiches vt. Risiko

Trennung von Komponenten

- eingebettete Derivate \Rightarrow IFRS 9
- abgrenzbare Investmentkomponenten \Rightarrow IFRS 9
- abgrenzbare Waren/Dienstleistungen \Rightarrow ED *Revenue from Contracts with Customers*



4. Ansatz

frühestmöglicher Zeitpunkt

- Beginn Versicherungsschutz ED/2010/8:
Vertragsabschluss!
- Fälligkeit der ersten Zahlung des VN
- wenn Portfolio, zu dem der VV zugeordnet wird, defizitär ist (*onerous portfolio*)

Ansatz von

- *pre-coverage* CF in Bezug auf den VV innerhalb des Portfolios
- CF innerhalb der Vertragsgrenzen \Rightarrow sofern das Unternehmen den VN zur Zahlung der Prämien „zwingen“ kann bzw. Versicherungsschutz erbringen muss



5. Bewertung

5.1 Erstbewertung Grundmodell

VSM

- Erfassung, sofern der Vertrag nicht defizitär ist
- Ziel: keine Anfangsgewinne bei erstmaligem Ansatz
- Höhe entspricht dem Betrag von *fulfilment CF +/- pre-coverage CF*

Risikoanpassung

- Ausgleich für die Übernahme der Unsicherheit der CF aus dem VV
- keine Vorgabe der Technik (Angabe Konfidenzniveau sowie Methodenwahl)
- Indifferenz zwischen Erfüllung der Verbindlichkeit aus dem VV und fixen CF

Zeitwert
des Geldes

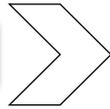
- Diskontierung
- Konsistenz der Diskontsätze mit beobachtbaren, aktuellen Marktpreisen
- Top-Down-Methode vs. Bottom-Up-Methode

Schätzung der
Zahlungsströme

- Berücksichtigung aller Zu- und Abflüsse mit Bezug auf Vertragserfüllung
- aktuelle und zu beobachtbaren Marktdaten konsistente Schätzung
- Berücksichtigung aller Informationen über Zeitpunkt, Unsicherheit & Höhe der CF
- Schätzung auf Portfoliobasis

5.2 Folgebewertung Grundmodell

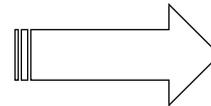
Grundsatz



Buchwert VV zum Periodenende = *fulfilment* CF + verbleibender Betrag VSM

Bestimmung des verbleibenden Betrages der Marge

Buchwert Periodenanfang
+ Zinsen
- erbrachter Service
+/- Schätzungsänderungen von CF, die sich auf künftigen Schutz / Service beziehen



Anpassung ↑ unbegrenzt

Anpassung ↓ sofern Marge vorhanden;
Marge darf nicht negativ sein;
wenn aufgezehrt, Erfassung in GuV

⇒ Allokation der VSM systematisch über Deckungsperiode

⇒ Konsistenz zur Serviceerbringung



5.2 Folgebewertung Grundmodell

Anpassung der vertraglichen Servicemarge

Änderungen der *fulfilment* CF

Keine Anpassung der Marge

Anpassung der Marge

- Änderungen eingetretener Fälle (*experience difference*)
- Verzögerung / Beschleunigung bei Rückzahlung von Investmentkomponenten (wenn kein Zukunftsbezug)
- Veränderungen, die aus Wertänderungen des *underlying item* resultieren
- Veränderungen der Diskontsätze
- Veränderungen des Risikozuschlags

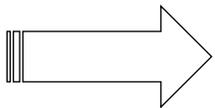
- Schätzänderungen von CF mit Bezug auf künftigen Schutz / Service
- *experience differences* nur, wenn Bezug auf künftigen Schutz
- Änderungen von CF, die direkt mit dem *underlying item* schwanken nur, wenn Bezug auf künftigen Schutz / Service



Frage 1: Anpassung der VSM

Do you agree that financial statements would provide relevant information that faithfully represents the entity's financial position and performances if differences between the current and previous estimates of the present value of future cash flows if:

- a. **differences** between the current and previous estimates of the present value of future cash flows **related to future coverage** and other future services are **added to, or deducted from, the CSM**, subject to the condition that the **CSM should not be negative**; and
- b. **differences** between the current and previous estimates of the present value of future cash flows that **do not relate to future coverage** and other future services are recognised immediately in **profit or loss**?



Position DRSC Comment Letter 2010:

- „it would be consistent to **adjust** the residual margin for subsequent re-estimates“
- “we propose **recalibrating** the residual margin for changes in non-financial assumptions or estimates that have an impact on **future** periods”
- onerous contract or changes relating to **present/past** event → **P+L**



5.3. Sonderregelungen

5.3.1 Premium Allocation Approach

⇒ vereinfachter Ansatz zur Bestimmung der Verpflichtung des verbleibenden Versicherungsschutzes

Voraussetzung

- angemessene Angleichung an Bewertung nach Building Block Ansatz *oder*
- Schutzperiode des VV ist bei Ersterfassung ≤ 1 Jahr

Erstbewertung

- entspricht den erhaltenen Prämien
- Wahlrecht zum Abzug von Akquisitionskosten

Folgebewertung

- keine Anpassung der Schätzungen bei der Bestimmung der noch verbleibenden Verpflichtung (außer Vertrag ist defizitär)
- Erfassung Verpflichtung für verbleibenden Schutz (Beitragsüberträge) über die Schutzperiode nach dem Muster, wie der Service in der Periode erbracht wird



5.3. Sonderregelungen

5.3.2 Überschussberechtigte Verträge (1/5)

Grundidee

Vermeidung Accounting Mismatch durch **konsistenten** Ansatz und Ausweis der vt. Verpflichtung **zu entsprechendem *underlying item*** (z.B. Kapitalanlagen in LVU)

Voraussetzung

Verpflichtung zum **Halten** des *underlying item*

- bestimmte Vermögenswerte / Verbindlichkeiten *oder*
- Pool von VV *oder*

Vertrag legt gesamte Vermögenswerte / Verbindlichkeiten des Unternehmens als *underlying item* fest

Link zwischen Zahlungen an VN und Renditen des *underlying item*

Erst- und Folgebewertung

abhängig von

- CF schwanken **direkt** mit *underlying item*
- CF schwanken **indirekt** mit *underlying item*
- CF schwanken **nicht** mit *underlying item*



5.3. Sonderregelungen

5.3.2 Überschussberechtigte Verträge (2/5)

Bewertung von Verträgen mit Link zu *underlying item*

	CF schwanken direkt	CF schwanken indirekt	CF schwanken nicht mit <i>item</i>
Bewertung	Mirroring: Bezug auf Buchwert des <i>underlying item</i>	Building Block Ansatz	Building Block Ansatz
GuV	Mirroring: Erfassung von Veränderungen des <i>fulfilment</i> CF so, wie Änderungen des <i>underlying item</i> erfasst werden	Zinsaufwand mit <i>current rate</i>	Zinsaufwand mit <i>locked-in rate</i>
OCI			Differenz zwischen Zinsaufwand GuV und Zinsaufwand, der mit Diskontsatz zum Bewertungstag entstanden wäre
Beispiele	90/10 Beteiligung	eingebettete Optionen; eingebettete Mindestzahlungen	2 % Mindestverzinsung; feste Todesfallleistung



5.3. Sonderregelungen

5.3.2 Überschussberechtigige Verträge (3/5)

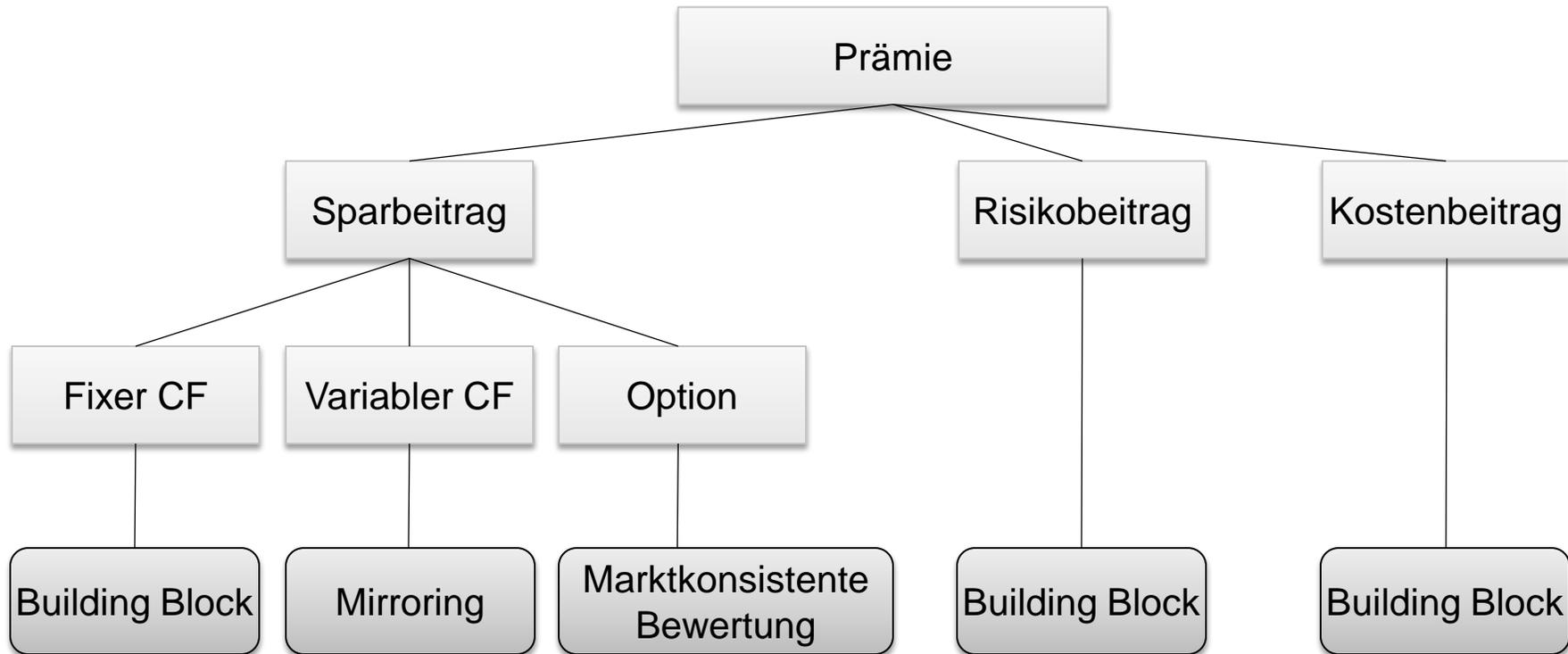
Bewertung von Verträgen **ohne festgelegten Link zu underlying item**

	CF schwanken direkt	CF schwanken indirekt	CF schwanken nicht mit <i>item</i>
Bewertung	Building Block Ansatz		[wie zuvor]
GuV	Zinsaufwand mit Diskontsatz Ersterfassung; Anpassung wenn Änderungen der Renditen des <i>underlying item</i> die CF beeinflussen		
OCI	Differenz zwischen Zinsaufwand in GuV und Aufwand der bei Diskontierung mit Stichtagszinssatz entstehen würde		
Beispiele	Universal-Life-Verträge; Index-linked-Verträge	Todesfallleistung auf Basis des Kontostandes	<i>Whole Life Insurance Contract</i> , Schaden-/Unfallversicherung

5.3. Sonderregelungen

5.3.2 Überschussberechtigigte Verträge (4/5)

Beispiel: Kapitalbildende LV



5.3.2 Überschussberechtigigte Verträge (5/5) - Beispiel zur Zerlegung der CF -

- Mindestzahlung an VN = 1.000 GE
- zuzüglich 90 % der Wertsteigerung des *underlying assets* (A)

A	$1.000 \text{ GE} + [90\% \text{ Max.}(A-1.000);0]$	✗
B	$A + [\text{Max.}(1.000 \text{ GE} - A); 0] - [10\% \text{ Max.}(A-1.000 \text{ GE}); 0]$	✗
C	$[90\% \times A] + 100 \text{ GE} + [90\% \text{ Max.}(1.000 \text{ GE}-A);0]$	✓

schwankt direkt
⇒ **Mirroring**

schwankt nicht; fixe Zahlung
⇒ **Building Block und locked-in Zins, Zinsänderungen im OCI**

Option; schwankt indirekt
⇒ **Building Block und Zins als current rate**

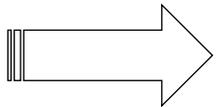
nur (c) erfüllt Bedingungen ⇒ zeigt Ausmaß, wie CF mit *underlying item* schwanken und gibt minimale fixe Zahlung an, die VN erhält



Frage 2: Überschussberechtignte Verträge

If a contract requires an entity to hold underlying items and specifies a link between the payments to the policyholder and the returns on those underlying items [...]

- a. CF that varies directly → by reference to the carrying amount of the underlying item
- b. CF that do not vary directly → in accordance with the other requirements of the Standard (Building Block Approach)
- c. entity recognises changes in the fulfilment CF as follows:
 - (i) changes of CF that vary directy → in P+L or OCI on the same basis as the recognition of changes in the value of the underlying item
 - (ii) changes of CF that vary indirecty → P+L
 - (iii) changes CF that do not vary → P+L / OCI



Position DRSC Comment Letter 2010:

- „if the amount, timing and uncertainty of the cash flows from the insurance contract depend on the return of specific asstes, we support the proposal that the measurement of those insurance liabilities should reflect that dependence“
- „we suggest further clarification regarding the two possible approaches“



5.3 Sonderregelungen

5.3.3 Passive Rückversicherungsverträge

Zahlung einer Prämie und Erhalt einer Rückerstattung beim Eintritt des Versicherungsfalls

Erfassungs-
zeitpunkt

- mit Beginn RV-Schutz, wenn der RückVV Schutz für Gesamtschaden des Portfolios des zugrunde liegenden Vertrags bereitstellt
- sonst, wenn die zugrunde liegenden VV erfasst werden

Fulfilment CF

- Annahmen müssen konsistent mit zugrunde liegendem VV sein
- Berücksichtigung des Bonitätsrisikos des Rückversicherers
- Berücksichtigung Risikotransfer bei Risikozuschlag

Erstbewertung
VSM

- Nettokosten/-gewinn des RV-Schutzes = VSM
- Bezug auf vor RV-Kauf eingetretene Fälle \Rightarrow Aufwand in GuV

Folgebewertung
VSM

- Bestimmung analog VV
- Veränderungen aufgrund von Kreditausfällen des RV \Rightarrow GuV



5.3.4 Portfoliotransfer (PT) und Business Combinations (BC)

- **Zeitpunkt** = Datum der Erfassung der VV oder RückVV, die in PT oder BC erworben wurden
- erhaltene/gezahlte **Gegenleistung** für in PT oder BC erworbenen Verträge = **pre-coverage CF**
- BC: **Gegenleistung** = **Fair Value** des Vertrages zu dem Zeitpunkt

5.3.5 Investmentverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung

- kein Transfer von signifikantem vt. Risiko; legt keine Versicherungsschutzperiode fest

Modifikationen

- **Beginn Schutzperiode:** wenn das Unternehmen Vertragspartei wird
- **Vertragsgrenzen:** wenn das Unternehmen eine substantielle Verpflichtung zur Lieferung flüssiger Mittel besitzt
- **Schutzperiode:** Bereitstellung von Asset Management od. anderen Services innerhalb der VV



6. Modifikation und Ausbuchung (1/3)

Modifikation (1/2)

- bei Zustimmung der Vertragsparteien über Änderungen der Vertragsbedingungen
- Ausbuchung des ursprünglichen Vertrages und Erfassung des modifizierten Vertrages als neuen Vertrag nach diesem oder maßgeblichem Standard

Voraussetzung:

- modifizierter Standard wäre vom Anwendungsbereich des IFRS 4 ausgeschlossen, wenn er zu Vertragsbeginn in modifizierter Form vorgelegen hätte
- Unternehmen wendet *PAA* beim ursprünglichen Vertrag an, aber der modifizierte Vertrag erfüllt die Voraussetzung für den *PAA* nicht
- modifizierter Vertrag wäre bei Ersterfassung mit modifizierten Konditionen Bestandteil eines anderen Portfolios



6. Modifikation und Ausbuchung (2/3)

Modifikation (2/2)

- Gegenleistung Vertrag^{neu} = Prämie, die VN zahlen würde, wenn er zum Zeitpunkt der Modifikation einen Vertrag mit gleichen Bedingungen eingegangen wäre
- wenn Voraussetzungen für Modifikation mit Aus- und Einbuchung nicht erfüllt sind
 - Erfassung einer Verpflichtung für die Bereitstellung zusätzlicher Leistungen aus den Vertragsmodifikationen als neuen Vertrag; Bestimmung der vertraglichen Servicemarge für den neuen Vertrag anhand der zusätzlichen Prämie, die für die Änderungen verlangt wurde
 - Ausweis der Kürzungen der Leistungen, die sich aus den Vertragsänderungen ergeben, durch die Ausbuchung des Teils des Vertrages, der sich auf die Kürzungen der Leistungen bezieht
 - Anwendung Absatz 30-31 bei Veränderungen von CF, die nicht von mit einer Änderung der Höhe der Leistungen als Schätzungsänderungen der *fulfillment* CF einhergehen



6. Modifikation und Ausbuchung (3/3)

Ausbuchung

- Ausbuchung eines Vertrags (-teils), wenn er erloschen ist (*extinguished*)
- Rückversicherung: Ausbuchung des zugrunde liegenden VV, wenn dieser erloschen ist

G/V aus Modifikation od. Ausbuchung

- RückVV
⇒ G/V aus Änderung = Anpassung der Zahlungsmittelabflüsse aus VV
- Ausbuchung und Neuerfassung eines VV od. Ausbuchung eines Teils
⇒ $G/V = \text{Differenz aus Gegenleistung des modifizierten Vertrages und Buchwerts des ausgebuchten Vertrages}$



7. Ausweis



Ausweis von Erträgen und Aufwendungen in **GuV / OCI**

- **Revenue** = Darstellung des Transfers der versprochenen Leistungen aus dem VV; Betrag, den das Unternehmen als Ausgleich für die Bereitstellung von Versicherungsschutz und anderen DL in der Periode erwartet
- Darstellung von eingetretenen Schäden und Aufwendungen
- Ausschluss von Investmentkomponenten, die nicht separiert wurden
- Aufwendungen für Kauf von Rückversicherung



7. Ausweis

7.1 Versicherungsumsatz (*Insurance Contract Revenue*) (1/2)



Differenz zwischen den Eröffnungsbuchwerten und Schlussbuchwerten der Verpflichtung für den verbleibenden Versicherungsschutz

Summe aus:

- aktuellste Schätzung der erwarteten Schäden und Aufwendungen in Bezug auf den Versicherungsschutz der aktuellen Periode
- Veränderungen des Risikozuschlags
- Betrag der VSM, der in der Periode in GuV erfasst wurde
- Zuteilung des Betrags der Prämie, der sich auf die direkt zurechenbaren Akquisitionskosten bezieht



- Vergleichbarkeit des Neugeschäftsvolumens durch Angabe der *premiums written*
- Überleitung *premiums earned* zu *premiums written*

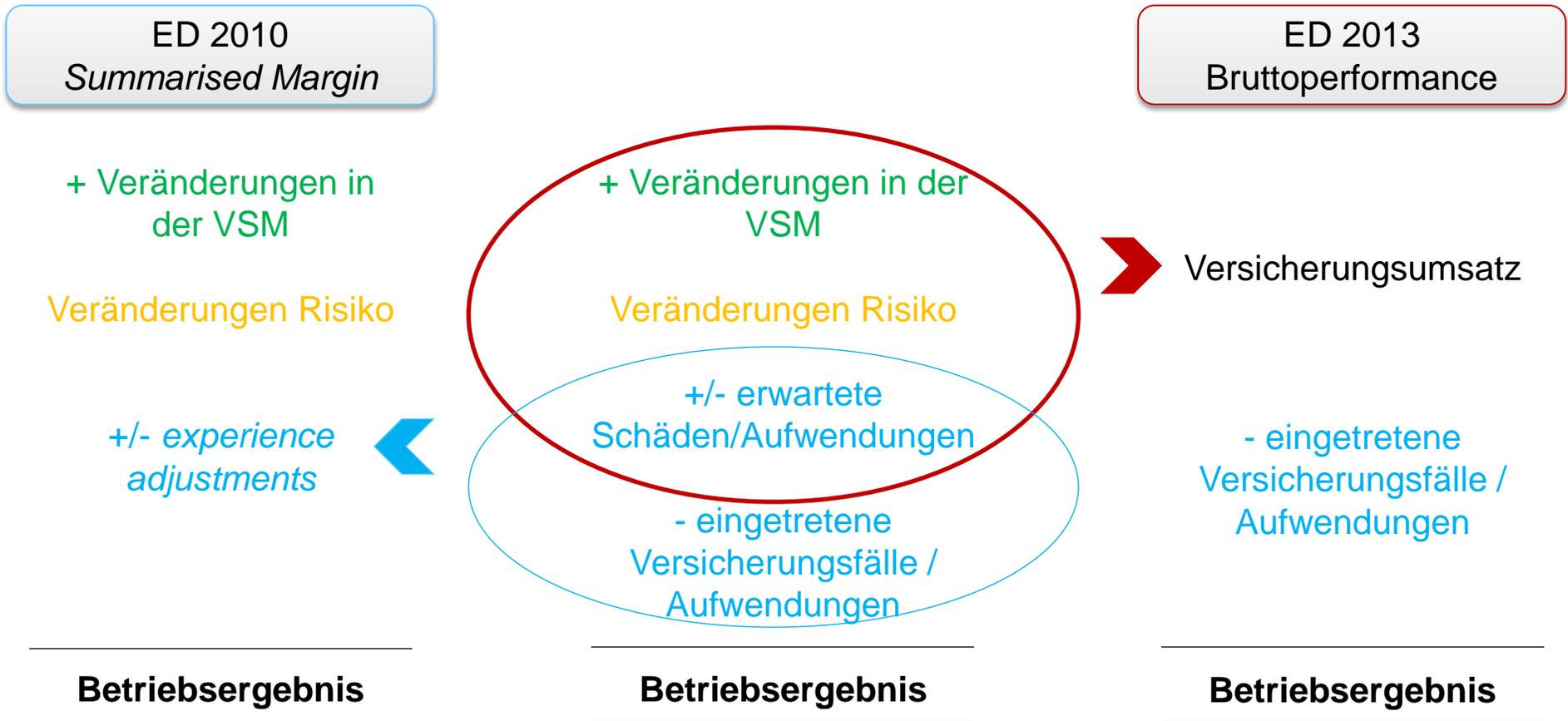


in der Periode erwartete Prämieinnahmen



7. Ausweis

7.1 Versicherungsumsatz (*Insurance Contract Revenue*) (2/2)





Frage 3: Darstellung von Erträgen und Aufwendungen

Do you agree that financial statements would provide relevant information that faithfully represents the entity's financial performance if, for all insurance contracts, an entity presents, **in profit or loss, insurance contract revenue and expenses**, rather than information about the changes in the components of the insurance contracts?

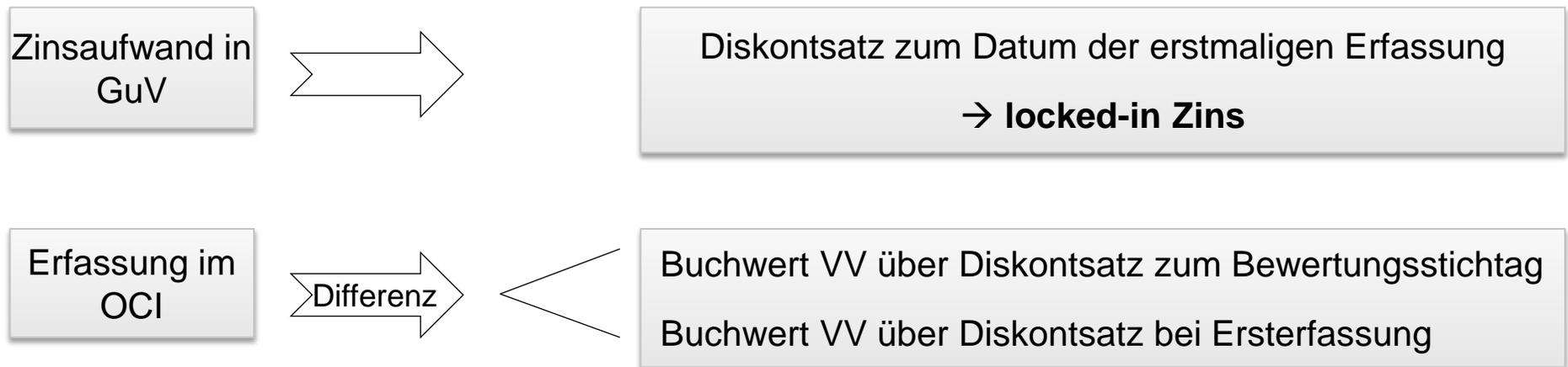


Position DRSC Comment Letter 2010:

- „the GASB does not agree with the IASB's proposed summarised margin approach“
- „we support that volume information should be presented on the face of the income statement as we believe that gross flows are easier to analyse and predict than net flows“
- „for non-life insurance contracts, the GASB proposes to reflect earned premiums as revenue, as currently applied in the insurance industry“
- „taking into account our concerns regarding the summarised margin approach, we also support the currently applied premium model for the life industry“

7. Ausweis

7.2 Zinsaufwand in GuV / OCI (1/2)



- Sonderregelung bei **Link zu *underlying item***:
→ Anpassung Diskontsatz bei Änderungen der Renditen, die künftige CF beeinflussen



7.2 Zinsaufwand in GuV / OCI (2/2)

Gesamtergebnisrechnung

Vt. Ergebnis	X
Zins- und Kapitalerträge	X
Zinsaufwand auf VV	X
Zinsergebnis	(X)
Gewinn oder Verlust	X
FV Änderungen der Assets	X
Effekte der Änderungen der Diskontsätze	(X)
Gesamtergebnis	XX

Gewinn / Verlust

spiegelt die auf fortgeführten Anschaffungskosten basierenden Kosten der Bereitstellung von Versicherungsdienstleistungen wider

OCI

zeigt Beträge, die sich im Laufe der Zeit „ausgleichen“ (*unwind*)

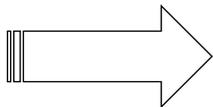




Frage 4: Zinsaufwand in der GuV

Do you agree that financial statements would provide relevant information that faithfully represents the entity's financial performance if an entity is required to segregate the effects of the underwriting performance from the effects of the changes in discount rates by:

- (a) recognising, in **profit or loss**, the **interest expense** determined using the discount rates that applied at the **date** that the contract was **initially recognised**. For cash flows that are expected to **vary directly** with returns on underlying items, the entity shall **update those discount rates** when the entity expects any changes in those returns to affect the amount of those cash flows; and
- (b) recognising, in **other comprehensive income**, the **difference** between:
 - (i) the **carrying amount** if the insurance contract measured using the **discount rates** that applied at the **reporting date**; and
 - (ii) the **carrying amount** of the insurance contract measured using the **discount rates** that applied at the date that the contract as **initially recognised**. For cash flows that are expected to **vary directly** with returns on underlying items, the entity shall **update those discount rates** when the entity expects any changes in those returns to affect the amount of those cash flows?



im DRSC Comment Letter 2010 nicht thematisiert



8. Angaben

Ziel

- Bereitstellung von Informationen über Art, Höhe, zeitlichen Anfall und Unsicherheit künftiger CF aus Versicherungsverträgen für Adressaten

Angabe qualitativer und quantitativer Informationen über

- Beträge in der Bilanz, die aus VV entstehen
- wesentliche Einschätzungen & dessen Veränderungen bei Anwendung des Standards
- Art und das Ausmaß des Risikos, das sich aus VV innerhalb des Anwendungsbereichs des Standards ergibt
- Weglassen von Angaben, wenn nicht relevant für Zielerreichung; Ergänzung der Angaben, wenn Zielerreichung noch nicht erfüllt
- Detailtiefe vom Unternehmen festzulegen, um Adressaten bestmöglich mit Informationen zu versorgen (Aggregation & Disaggregation)



9. Erstanwendung und Übergang (1/2)

- **retrospektive Anwendung**
- Änderung zum ED 2010: Schätzung der VSM
→ erlaubt Vergleichbarkeit zwischen vor und nach dem Standard gezeichneter VV

nötige Informationen für Übergang

Erstanwendung



muss geschätzt werden

Schätzung, als würde der Standard schon immer angewendet werden
→ wenn nötig: Vereinfachung

kann gemessen werden

Bestimmung am Tag der erstmaligen Anwendung



9. Erstanwendung und Übergang (2/2)

- **Erstanwendung:** ca. 3 Jahre nach Veröffentlichung; frühere Anwendung erlaubt
- **retrospektiv nach IAS 8:**
 - **Differenz der Verpflichtungen** aus der retrospektiven Anwendung über Anpassung der Gewinnrücklagen zu erfassen
 - **Erfassung im OCI:** Differenz aus Zins als *current rate* und Zins bei Erstanwendung
- **Vereinfachung**, wenn retrospektive Anwendung nicht möglich:
 - *fulfilment* CF nach diesem Standard
 - Risikoanpassung wie bei *earliest period presented*
 - Schätzung der VSM mittels Informationen bei erstmaliger Erfassung des Vertrages
 - Schätzung des Buchwertes für verbleibenden Versicherungsschutz
 - Bestimmung des Diskontsatzes, der bei erstmaliger Erfassung des VV galt, mittels beobachtbarer Zinsstrukturkurve oder mittels Schätzung



Frage 5: Erstanwendung und Übergang

Do you agree that the proposed approach to transition appropriately **balances comparability with verifiability**?

Why or why not? If not, what do you suggest and why?



Position DRSC Comment Letter 2010:

- „we propose an accounting treatment which is in line with IAS 8 and allows an insurer to apply the new standard retrospectively“
- „we propose [...] to allow a simplified approach by means of using a reasonable approximation for a retrospective application“



Frage 6: Voraussichtliche Auswirkungen des Standards

Are the costs justified by the benefits that the information will provide?

Likely effects of:

- transparency and comparability
- compliance costs for preparers and costs for users to understand the information produced

Frage 7: Klarheit des Standards

Are the proposals drafted clearly and reflect the decisions made by the IASB?



Zimmerstr. 30
10969 Berlin

Tel. 030 20 64 12 0
Fax 030 20 64 12 15

www.drsc.de
info@drsc.de